



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2024

8. bis 14. Juli

Distrikt Reutlingen

Genügsamkeit lernen

Ein Impuls von Tobias Beißwenger zu 2. Mose 16,17-18

Die Israeliten taten's und sammelten, einer viel, der andere wenig. Aber als man's nachmaß, hatte der nicht darüber, der viel gesammelt hatte, und der nicht darunter, der wenig gesammelt hatte. Jeder hatte gesammelt, so viel er zum Essen brauchte. (Verse 17 und 18; LU 2017)

Da geht mehr: Mein Auto hat 100 PS; da geht mehr: Meine Handykamera hat 16 Megapixel; da geht mehr: Meine Geldanlage bringt drei Prozent Zinsen.

Von 1950 bis heute ist die Wirtschaft im Schnitt pro Jahr um drei Prozent gewachsen. Jedes Jahr wurde drei Prozent mehr produziert, mehr verkauft und mehr produziert. Eine Welt ohne Wirtschaftswachstum ist nicht mehr vorstellbar. Ich bin Teil dieser Welt. Ich kaufe mehr, als ich brauche. Mein nächster Rechner muss schneller sein als der vorherige. Gleichzeitig wächst in mir ein immer größeres Unbehagen, denn es wird absolut deutlich: Unser Streben nach immer mehr sägt den

Ast ab, auf dem wir sitzen. Diese Welt gibt es auch noch in fünfzig Jahren. Bei uns Menschen bin ich mir da unsicher. Eigentlich sollte es nicht Umweltschutz heißen, sondern Selbstschutz.

Genug. Die Geschichte aus der Wüste ist eine heilsame Gegenerzählung. Jeder bekommt so viel Essen, wie er braucht. Niemand kann sich einen Vorrat anlegen. Es entsteht auch kein Manna-Handel. Das Volk in der Wüste muss darauf vertrauen, dass es von Gott versorgt wird. Kann diese Geschichte mein Leben verändern? Kann sie mir helfen, mich vom Streben nach immer mehr Stück für Stück zu verabschieden? Kann sie mir Genügsamkeit lehren? Ich bete darum.

Superintendent Tobias Beißwenger

Kontakt: tobias.beisswenger@emk.de

ICH BETE

- Ich bete um Genügsamkeit: Dass ich erkenne, was ich zum Leben und zum Glückseligkeit wirklich brauche.
- Ich bete für die, die in Armut leben, weil sie von den Unersättlichen ausgebeutet und unterdrückt werden. Möge Gott ihnen Recht verschaffen.
- Ich bete für unsere Natur, die unter unserem Streben nach mehr ächzt und leidet.
- Ich bete für das Reich Gottes unter uns: Möge Gott und nicht der Konsum unsere Sehnsucht nach mehr stillen.

Distrikt Reutlingen

Der Distrikt Reutlingen der Evangelisch-methodistischen Kirche erstreckt sich vom Allgäu im Süden bis in den Nordschwarzwald im Norden und vom Hochschwarzwald im Westen bis nach Heidenheim an der Brenz im Osten. In dieser Region befinden sich 26 Gemeindebezirke mit rund 7.400 Kirchengliedern und Kirchenangehörigen. Im Distrikt arbeiten über vierzig Hauptamtliche in Voll- und Teilzeit unter der Leitung von Superintendent Tobias Beißwenger.

Kontakt:

Distrikt Reutlingen
Superintendent Tobias Beißwenger
Tannenweg 3
78112 St. Georgen

Telefon: 07724 8598261
E-Mail: distrikt.reutlingen@emk.de